



Wald und Holz NRW

besetzt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
im
Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein

die Funktion

Leitung des Fachgebietes
„Hoheit“ (w/m/d)
(Bes.Gr. A 14 LBesO A NRW / EG 14 TV-L)

Das Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein liegt im Südosten von Nordrhein-Westfalen im walddreichsten Kreis Deutschlands. Rund 80.000 ha Wald, überwiegend unzerschnitten, bieten Raum für unendlich viele Lebewesen, bedeuten für die Menschen Erholung und Erlebnis. Vor allem aber sind sie kostbares Wirtschaftsgut für Tausende von Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern.

Mit 22 Forstrevieren betreut das Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein rund 17.000 Waldbesitzer, wovon die allermeisten in Forstbetriebsgemeinschaften und Waldgenossenschaften zusammengeschlossen sind. Neben der Bewirtschaftung des Staatswaldes in drei weiteren Forstbetriebsbezirken und der Beratung und Betreuung des privaten Waldbesitzes, nimmt das Forstamt hoheitliche Aufgaben in der Region wahr.

Dienstort ist Hilchenbach.

Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung und Koordination der Aufgaben im Geschäftsfeld 3 des RFA (insbes. Hoheit, Förderung, Waldnaturschutz, waldbezogene Umweltbildung,)
- Wahrnehmung der Budget- und Produktverantwortung (Wirtschaftsplanung, KLR, für die Produktgruppen 300 - 360)
- Steuerung und Überwachung der geschäftsfeldbezogenen, betrieblichen Prozesse (Controlling)
- Verantwortliche Mitwirkung bei der Entwicklung von geschäftsfeldbezogenen Zielen inkl. Zielerreichung und- Überwachung
- Verantwortliche, systematische rechtskonforme Durchführung (inkl. Beratung) von:
 - Forstrechtlichen Genehmigungs- und Anzeigeverfahren
 - Erlass von Ordnungsverfügungen ggf. einschließlich Maßnahmen der Verwaltungsvollstreckung
 - Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Verantwortliche, systematische rechtskonforme Durchführung forstbehördlicher Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange inkl. Vertretung der forstrechtlichen Belange in Erörterungsterminen
- Berichte zu Landtagsanfragen, Petitionen, Eingaben und Beschwerden
- Verantwortliche Koordination der allgemeinen waldbezogenen Umweltbildung
- Koordination regionaler Beiträge zu zentral bearbeiteten Vorgängen (BWI, LWI, WZE, BZE)

- Koordination der Saatgutbeauftragten im Regionalforstamt
- Förderung
 - Verantwortliche rechts- und haushaltskonforme Bearbeitung von Förderanträgen
 - Kontrolle des Bewilligungs- und Auszahlungsverfahrens
 - Überwachung der Prüfungen während des Zweckbindungszeitraumes
 - Beurteilung von Sachverhalten möglicher Rückforderungsverfahren
- Koordination des Katastrophenschutzes im Regionalforstamt (S2-R)
- Führung der Mitarbeitenden im Innendienst im Fachgebiet Hoheit (derzeit 4 Personen)
- Erstellung von Verbissgutachten und ggf. Schälschadeninventuren
- Erstellung regionaler Waldbrandkonzepte
- Unterstützung des Revierdienstes in allen Hoheits-, Naturschutz- und Umweltbildungsangelegenheiten
- Mitwirkung bei der Erstellung von Wald-Makos
- Mitwirkung bei Angelegenheiten des Vertragsnaturschutzes
- Koordination und Durchführung des Wiederbewaldungsmonitoring

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt des forstlichen Dienstes (ehemals höherer Forstdienst)
- Forst-, naturschutz- und verwaltungsrechtliche Kenntnisse
- Fähigkeit zum Verfassen rechtssicherer Verwaltungsakte
- Kenntnisse der digitalen Kartografie
- Nachgewiesene Kenntnisse in der Raumplanung
- Erfahrungen im Bereich Umweltbildung

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet wird die ausgeprägte Fähigkeit und Eignung

- zu selbständigem, eigenverantwortlichem und zuverlässigem Arbeiten,
- ein Team zielorientiert zu führen und anzuleiten,
- zur verständlichen Darstellung der Arbeit des Fachgebiets nach außen
- zu kommunikativer Arbeitsweise, Erkennen von komplexen Zusammenhängen und sicheres Urteilsvermögen
- zur überzeugenden Vermittlung von forstlichen Zusammenhängen in Gremien
- Bereitschaft zur Fortbildung

Das Vorhandensein einer Fahrerlaubnis Führerschein Klasse B ist erforderlich. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstreisen und Terminen, ggf. auch außerhalb der regulären Dienstzeit, sowie bei Bedarf zur Wahrnehmung von Rufbereitschaft am Wochenende wird erwartet.

Der Besitz eines Jagdscheines ist wünschenswert.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A 14 LBesO NRW bzw. EG 14 TV-L bewertet.

Auswahlverfahren:

Eingehende Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen / Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in Berufssituationen handeln.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des Aktenzeichens „**RFA 08, FGL Hoheit**“ bis zum **12.11.2024** (Eingang beim Team Personal / Organisation) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Bei Fragen zu fachlichen oder inhaltlichen Themenpunkten steht Ihnen der Leiter des Forstamtes, Herr Gertz (02733/8944-31), zur Verfügung; Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an Herrn Müssig (0251/91797-102).